

Bericht der Herbstsession 2018

Sehr geehrte Damen und Herren

Zwei Bundesräte gaben in der dritten Woche der Herbstsession ihren Rücktritt per 31. Dezember 2018 bekannt. Neben Bundesrätin Doris Leuthard verkündete der für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation zuständige Minister seinen Rücktritt – Bundesrat Johann Schneider-Ammann. Die Wahl seiner Nachfolge an der Spitze des Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung wird wahrscheinlich am 5. Dezember stattfinden.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch

ENTSCHEIDE DES PARLAMENTS

Parlament beugt sich über das Budget 2019

Im September haben die eidgenössischen Parlamentarierinnen und Parlamentarier die Behandlung des Voranschlags für das Jahr 2019 (**18.041**) in Angriff genommen. Kurz vor der Herbstsession befasste sich die Finanzkommission des Nationalrats (FK-N) erstmals mit den vom Bundesrat verabschiedeten Zahlen für das kommende Jahr. Die Regierung plant mit einem Überschuss in der Höhe von 1,3 Milliarden Franken.

Im Budget enthalten sind die Sparmassnahmen, die der Bundesrat bereits im vergangenen Sommer 2017 jeweils für die Jahre 2018, 2019 und 2020 beschlossen hatte. Davon betroffen ist unter anderem der Bereich Bildung, Forschung und

Innovation (BFI). Im Vergleich zu den Finanzierungsbeschlüssen des Parlaments aus der BFI-Botschaft 2017-2020 resultieren im kommenden Jahr unter dem Strich Kürzungen im Umfang von insgesamt 169,8 Mio. Franken (siehe Tabelle). In dieser Rechnung sind auch Aufstockungen der finanziellen Mittel berücksichtigt, die einzelne Akteure im Rahmen des Aktionsplans Digitalisierung erhalten, um zusätzliche Aufgaben zu erfüllen.

Bundesfinanzen im Bereich Bildung, Forschung und Innovation für das Jahr 2019 (in Mio. CHF)

	BFI-Botschaft 2017-2020 Bundesbeschlüsse Parlament	Budget 2019	Differenz
Berufsbildung	955.8	917.4	-38.4
Weiterbildung	7	6.8	-0.2
Ausbildungsbeiträge/Stipendien	25.5	24.7	-0.8
ETH-Bereich	2'601.6	2'551.2	-50.4
Grundbeiträge Kantonale Universitäten	710.8	690.2	-20.6
Grundbeiträge Fachhochschulen	552.2	536.4	-15.8
Investitionsbeiträge Kantonale HS	103	100.3	-2.7
Projektgebundene Beiträge HFKG*	68.9	72.4	3.5
Internationale Zusammenarbeit Bildung	15.9	5.7	-10.2
Schweizerischer Nationalfonds	1'068.9	1'038.6	-30.3
Akademien der Wissenschaften*	43	43.7	0.7
Innosuisse*	236.9	256.2	19.3
Forschungseinrichtungen	105.3	102.3	-3
Int. Zusammenarbeit F+I (inkl. Raumfahrt)	182	161.1	-20.9
TOTAL	6'676.8	6'507	-169.8


* Plus resultiert aufgrund von Zusatzmitteln aus Aktionsplan Digitalisierung


© Netzwerk FUTURE


Derzeit sind vier gleichlautende Motionen von vier Nationalrätinnen und Nationalräten aus den Fraktionen CVP, FDP, Grüne und SP hängig. Die Vorstösse


sollen den Bundesrat beauftragen, die Finanzbeschlüsse aus der BFI-Botschaft 2017-2020 in den jährlichen Budgets in voller Höhe und ohne Kürzungen umzusetzen.


Im Oktober und November 2018 werden die Subkommissionen und die Plenen der beiden FK den Voranschlag 2019 vorberaten und ihre Anträge einreichen. In der Wintersession werden National- und Ständerat schliesslich das Budget beraten und verabschieden.


-  **Voranschlag 2019 des Bundesrates**

-  **Medienmitteilung der FK-N vom 7. September 2018**

-  **Motion (18.3189) von Nationalrätin Martina Munz (SP)**

-  **Motion (18.3190) von Nationalrat Christian Wasserfallen (FDP)**

-  **Motion (18.3191) von Nationalrätin Andrea Gmür-Schönenberger (CVP)**

-  **Motion (18.3192) von Nationalrätin Irène Kälin (Grüne)**

Nationalrat spricht sich schliesslich für einen Experimentierartikel aus

Nach dem Ständerat sprach sich nun auch der Nationalrat für die Einführung eines Experimentierartikels im Betäubungsmittelgesetz aus. Mit 98 zu 92 Stimmen bei 2 Enthaltungen stimmte die grosse Kammer vier gleichlautenden Motionen zu, welche eine gesetzliche Grundlage für die Durchführung von wissenschaftlichen Studien zum Cannabis-Konsum erwirken sollen. Noch in der Sommersession 2018 hatte der

Nationalrat einen entsprechenden Vorstoss aus dem Ständerat knapp abgelehnt. Hintergrund der Vorstösse ist eine Studie der Universität Bern zum Cannabis-Konsum, die im Jahr 2017 vom Bundesamt für Gesundheit mangels gesetzlicher Grundlage nicht bewilligt wurde.

Der Bundesrat arbeitet derweil bereits an einer entsprechenden Anpassung des Betäubungsmittelgesetzes. Damit soll Forschung zu neuen Regulierungsmodellen für den Cannabis-Konsum während einer Dauer von maximal zehn Jahren möglich sein. Solche wissenschaftlichen Pilotversuche müssen zeitlich und räumlich stark begrenzt sein; das generelle Verbot für den Konsum von Cannabis bleibt bestehen.

➤ Protokoll des Nationalrats vom 19. September 2018

➤ Motion (17.4111) von Nationalrätin Regine Sauter (FDP)

➤ Motion (17.4112) von Nationalrat Angelo Barrile (SP)

➤ Motion (17.4113) von Nationalrätin Regula Rytz (Grüne)

➤ Motion (17.4114) von Nationalrätin Kathrin Bertschy (GLP)

AUSSERDEM HABEN DIE PARLAMENTARIERINNEN UND PARLAMENTARIER ...

- ... im Ständerat eine Motion (**17.3261**) der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrats (WAK-N) mit 27 zu 14 Stimmen angenommen, welche die steuerliche Situation von Start-ups verbessern soll. Zuvor hatte bereits der Nationalrat dem Vorstoss zugestimmt. Das Parlament erkannte Handlungsbedarf, da beteiligte Mitarbeitende von Start-ups teilweise hohe Steuern bezahlen müssen, obwohl deren Unternehmen keinen Gewinn abwerfen.
- ... im Nationalrat einer Motion (**17.3067**) von Nationalrat Marcel Dobler mit 143 zu 41 Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt, wonach der Bundesrat die Voraussetzungen schaffen soll, damit ausländische Masterabsolventen und Doktorierende von Schweizer Hochschulen unbürokratisch in der Schweiz arbeiten können. Der Fokus soll dabei auf Sektoren liegen, in denen Fachkräftemangel herrscht. Der Vorstoss geht an den Ständerat.
- ... im Nationalrat stillschweigend eine Standesinitiative (**17.309**) des Kantons Bern abgelehnt, welche die Kantone dazu verpflichten sollte, den Spitälern pro Jahr und Arzt in Weiterbildung pauschal 15'000 Franken zu entrichten. Die Initiative verfolgte einen Ausgleich unter den Kantonen bei der Finanzierung von ärztlichen Weiterbildungen. Die Standesinitiative ist nach dem Nein der Grossen Kammer erledigt.
- ... im Ständerat einer Motion (**18.3404**) von Ständerätin Brigitte Häberli-Koller mit 34 zu 9 Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt, welche die Umwandlung der Forschungsanstalt Agroscope in eine autonome öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes fordert. Damit hätte Agroscope gleiche Rahmenbedingungen wie die ETH. Der Vorstoss geht nun an den Nationalrat.
- ... im Nationalrat gefordert, dass der Bundesrat künftig bereits erhobene Daten zum Studienerfolg von Maturandinnen und Maturanden an Schweizer Hochschulen publizieren lassen soll. Die grosse Kammer unterstützte eine

entsprechende Motion (16.3895) von Nationalrätin Andrea Gmür-Schönenberger mit 181 zu 3 Stimmen bei 2 Enthaltungen. Die Daten sollen Rückschlüsse auf die Qualität der Gymnasien erlauben.

➤ ... im Nationalrat ein Postulat (18.3391) ihrer Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK-N) mit 106 zu 71 Stimmen abgelehnt, welches vom Bundesrat einen Bericht über den Stand der Harmonisierung der kantonalen Stipendienwesen forderte.

➤ ... im Nationalrat einer Motion (18.3392) ihrer Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK-N) zugestimmt, wonach der Bundesrat die rechtlichen Grundlagen so anpassen soll, dass Abschlüsse von höheren Fachschulen national und international eindeutig als Teil der schweizerischen Berufsbildung erkennbar sind.

VOM BUNDES RAT BEANTWORTET

➤ **Sistierung der Reorganisation von Agroscope**

Motion (18.3390) der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N).

Eingereicht am 24. Mai 2018.

Der Bundesrat hat am 29. August 2018 die Ablehnung der Motion beantragt.

➤ **Erschwerte Forschung wegen der Ausweitung des Geltungsbereichs des Nagoya-Protokolls**

Interpellation (18.3427) von Nationalrat Christian Wasserfallen (FDP).

Eingereicht am 31. Mai 2018.

Der Bundesrat hat am 15. August 2018 darauf geantwortet.

➤ Fragwürdige Studien mit bedenklichen Methoden zur Befreiung von der Drogenabhängigkeit

Interpellation (18.3437) von Nationalrätin Andrea Martina Geissbühler (SVP).

Eingereicht am 4. Juni 2018.

Der Bundesrat hat am 22. August 2018 darauf geantwortet.

➤ Kurse für ältere Menschen zum Umgang mit neuen Technologien anbieten

Interpellation (18.3443) von Nationalrätin Géraldine Marchand-Balet (CVP).

Eingereicht am 4. Juni 2018.

Der Bundesrat hat am 15. August 2018 darauf geantwortet.

➤ Förderung zweisprachiger Unterrichtsmodelle in den Landessprachen. Beitrag des Bundes

Motion (18.3459) von Ständerat Beat Vonlanthen (CVP).

Eingereicht am 6. Juni 2018.

Der Bundesrat hat am 29. August 2018 die Ablehnung der Motion beantragt.

➤ Eine Botschaft für die Teilnahme der Schweiz an den EU-Kooperationsprogrammen 2021-2027

Motion (18.3482) von Nationalrat Eric Nussbaumer (SP).

Eingereicht am 11. Juni 2018.

Der Bundesrat hat am 5. September 2018 die Ablehnung der Motion beantragt.

➤ Staatsbetrieb SBB subventioniert Hochschulen

Interpellation (18.3487) von Nationalrat Thomas Ammann (CVP).

Eingereicht am 11. Juni 2018.

Der Bundesrat hat am 22. August 2018 darauf geantwortet.

➤ Die Forschungsanstalt Agroscope als autonome öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes mit Rechtspersönlichkeit

Motion (18.3491) von Nationalrat Markus Hausammann (SVP).

Eingereicht am 11. Juni 2018.

Der Bundesrat hat am 29. August 2018 die Ablehnung der Motion beantragt.

➤ Impulsprogramm Digitalisierung an den Schulen

Motion (18.3517) der CVP-Fraktion.

Eingereicht am 13. Juni 2018.

Der Bundesrat hat am 29. August 2018 die Ablehnung der Motion beantragt.

➤ Berufsbildung 2030 mit der Nachhaltigkeit als blinder Fleck?

Interpellation (18.3533) von Nationalrat Stefan Müller-Altermatt (CVP).

Eingereicht am 14. Juni 2018.

Der Bundesrat hat am 29. August 2018 darauf geantwortet.

Arbeit dank Bildung

Motion (18.3537) von Nationalrat Kurt Fluri (FDP).

Eingereicht am 14. Juni 2018.

Der Bundesrat hat am 5. September 2018 die Ablehnung der Motion beantragt.

Lehrmittelsponsoring und Wettbewerbsverzerrung durch den Bund

Interpellation (18.3547) von Nationalrat Gerhard Pfister (CVP).

Eingereicht am 14. Juni 2018.

Der Bundesrat hat am 5. September 2018 darauf geantwortet.

Neues nationales Forschungsprogramm. Grundlagen für eine Globalgeschichte der Schweiz

Motion (18.3563) von Nationalrat Cédric Wermuth (SP).

Eingereicht am 14. Juni 2018.

Der Bundesrat hat am 22. August 2018 die Ablehnung der Motion beantragt.

Kosten der universitären Bildung im Gesundheitsbereich

Interpellation (18.3586) von Nationalrat Peter Schilliger (FDP).

Eingereicht am 14. Juni 2018.

Der Bundesrat hat am 29. August 2018 darauf geantwortet.

➤ Der Weltraum gewinnt wieder an Bedeutung

Interpellation (18.3615) von Nationalrat Felix Müri (SVP).

Eingereicht am 15. Juni 2018.

Der Bundesrat hat am 22. August 2018 darauf geantwortet.

➤ Internationale Visibilität des Schweizer Start-up-Ökosystems verbessern

Motion (18.3623) von Nationalrat Fathi Derder (FDP).

Eingereicht am 14. Juni 2018.

Der Bundesrat hat am 22. August 2018 die Ablehnung der Motion beantragt.

➤ Schaffung von Studienplätzen in Humanmedizin. Bilanz der Massnahme des Bundes und Perspektiven

Postulat (18.3631) von Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach (CVP).

Eingereicht am 15. Juni 2018.

Der Bundesrat hat am 22. August 2018 die Annahme des Postulats beantragt.

➤ Den Erwerb der Nationalsprachen in der Berufsbildung stärken

Motion (18.3632) von Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach (CVP).

Eingereicht am 15. Juni 2018.

Der Bundesrat hat am 29. August 2018 die Ablehnung der Motion beantragt.

➤ Konzept zur durchgehenden Qualifizierung im Bereich der Digitalisierung

Postulat (18.3635) von Nationalrat Stefan Müller-Altermatt (CVP).

Eingereicht am 15. Juni 2018.

Der Bundesrat hat am 5. September 2018 die Ablehnung des Postulats beantragt.

➤ Berufsbildung soll Teilhabe ermöglichen, und das Potenzial von Menschen mit Beeinträchtigung muss anerkannt und beachtet werden

Motion (18.3684) von Nationalrat Beat Flach (GLP).

Eingereicht am 15. Juni 2018.

Der Bundesrat hat am 29. August 2018 die Ablehnung der Motion beantragt.

NEU EINGEREICHTE VORSTÖSSE

➤ Forschung und Innovationen für die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) in der Schweiz

Interpellation (18.3762) von Nationalrätin Kathy Riklin (CVP).

Eingereicht am 13. September 2018.

➤ Anerkennung der Schweizerischen Maturität als Sprachnachweis bei Medizinalberufen

Motion (18.3822) von Nationalrätin Regine Sauter (FDP).

Eingereicht am 25. September 2018.

**➤ Schaffung eines Nationalen Forschungsprogramms (NFP)
«Alzheimer-Krankheit»**

Motion (18.3835) von Nationalrat Christoph Eymann (FDP).
Eingereicht am 25. September 2018.

➤ Auflösung von Professuren an der ETH durch den ETH-Rat vereinfachen

Motion (18.3850) von Nationalrätin Martina Munz (SP).
Eingereicht am 26. September 2018.

➤ Jokertage für Lernende in der Berufslehre

Interpellation (18.3887) von Nationalrätin Martina Munz (SP).
Eingereicht am 27. September 2018.

**➤ Freisetzungversuch eines GVO-Manioks der ETH in Nigeria.
Kommt die Schweiz ihrer internationalen
entwicklungspolitischen Verpflichtung nach?**

Interpellation (18.3890) von Nationalrätin Martina Munz (SP).
Eingereicht am 27. September 2018.

**➤ Die Verarmung von Studierenden in der Folge eines
verlängerten Studiums eindämmen**

Interpellation (18.3906) von Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach (CVP).
Eingereicht am 27. September 2018.

➤ Weiterbildungsfonds auf Branchenebene

Motion (18.3933) von Ständerat Beat Vonlanthen (CVP).
Eingereicht am 27. September 2018.

➤ Stärkung der Berufs-, Laufbahn- und Studienberatung

Postulat (18.3959) von Nationalrat Christian Wasserfallen (FDP).
Eingereicht am 27. September 2018.

➤ Führende Positionierung der Schweiz im Bereich künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen

Postulat (18.4032) von Nationalrat Samuel Bendahan (SP).
Eingereicht am 28. September 2018.

➤ Weiterbildung und Umschulungen: endlich eine richtige Offensive zugunsten der Angestellten

Interpellation (18.4046) von Nationalrat Mathias Reynard (SP).
Eingereicht am 28. September 2018.

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

KONTAKT

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46
info@netzwerk-future.ch
www.netzwerk-future.ch

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik. Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

3. Oktober 2018
